

#Raffiniert wie Zucker!

... ist eine Initiative der Kinderdiabetologie an der Kinderklinik Traunstein. Verantwortlich für den Bereich ist Dr. Marina Sindichakis, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde, und von der Deutschen Diabetesgesellschaft (DDG) zertifizierte und der Bayerischen Landesärztekammer geprüfte Kinderdiabetologin.



Anmeldung und Informationen zu den Trainingsprogrammen

Kinderklinik Traunstein

Kinderdiabetologie
Dr. Marina Sindichakis
Klinikum Traunstein
Cuno-Niggel-Str. 3, 83278 Traunstein

T 0861 705-33261
F 0861 705-1608
E kinderdiabetologie.ts@kliniken-sob.de



Spendenkonto:

Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG
IBAN DE23 7109 0000 0000 2014 80
BIC GENODEF1BGL
Verwendungszweck: 373222-Kinderdiabetologie

Spendenquittungen:

Die Kliniken Südostbayern AG ist nach §52 AO als gemeinnützig anerkannt und darf Ihnen steuerabzugsfähige Zuwendungsbestätigungen ausstellen.

Lassen Sie uns bitte Ihre Adresse zukommen, damit wir Ihnen eine Spendenquittung ausstellen können.



Kontakt Spendenanfragen

Fundraising und Drittmittelmanagement
Corinna Noack-Aetopulos
Kliniken Südostbayern AG
Cuno-Niggel-Str. 3, 83278 Traunstein

T 0861 705-1534
F 0861 705-1532
E corinna.noack-aetopulos@kliniken-sob.de

Raffiniert wie Zucker!

Erlebnis und Training für Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus Typ 1



RAFFINIERT WIE ZUCKER!

Fakten und Erfahrungen mit Diabetes mellitus Typ 1

- + Diabetes mellitus Typ 1 ist eine der häufigsten chronischen Erkrankungen.
- + Die Anzahl erkrankter Kinder und Jugendlichen nimmt weltweit mit jährlich drei bis vier Prozent schneller zu als jede andere Krankheit.
- + Die Diagnose ist ein Schock und bedeutet für alle Betroffenen eine große Veränderung im Leben
- + Alles, was Kinder und Familien bei Erkrankungsbeginn erleben und erlernen, beeinflusst ihr ganzes Leben.
- + Ein solides Wissensfundament und eine gemeinsam genutzte „Sprache“ für das Diabetesmanagement sind unabdingbar für alle an der Betreuung und Begleitung beteiligten Personen.
- + Der „Lernstoff“, der den Familien in den ersten Tagen nach der Manifestation zugemutet wird, ist enorm umfangreich und kann in der emotional sehr angespannten Situation in der Klinik kaum ausreichend verinnerlicht und perfekt in den Alltag integriert werden.
- + Für ein selbstbestimmtes Leben mit Diabetes ist fundiertes Wissen elementar und ein strukturiertes Lernprogramm, in dem der Lernstoff mehrmals wiederholt und aufgefrischt wird, dringend empfehlenswert.

Die Diabetes Training Camps

... haben zum Ziel, die Selbständigkeit und Selbstwirksamkeit zu fördern und den Kindern und Jugendlichen das hierzu notwendige Wissen spielerisch nahezubringen. Sie basieren auf einem fundierten Konzept, das Erlebnispädagogik, positive Psychologie und Coaching sowie Training vereint.

Dr. Marina Sindichakis, die Kinderdiabetologin der Kinderklinik Traunstein, ist überzeugt, dass Kinder und Jugendliche mit- und voneinander mehr lernen, als wir Erwachsenen ihnen während stationärer Schulungen beibringen können. Erlebnispädagogik ist da ebenso wichtig wie der Austausch mit gleichaltrigen Betroffenen.

Drei Ärztinnen, zwei Kinder – und Jugendlichen Psychotherapeuten, Pädagogen sowie Diabetesberaterinnen und Kinderkrankenschwestern begleiten die Camps.

Die Schulungen werden von der Kinderdiabetologin und der Kinderklinik Traunstein gemeinsam entwickelt. Jedes Jahr steht ein größtenteils spendenfinanziertes Programm mit verschiedenen altersgerechten Angeboten zu Verfügung.

Weitere Infos finden Sie hier: <https://cutt.ly/ewD8E71>

Das Engagement lohnt sich

Die begeisterten Rückmeldungen der kleinen und auch größeren Teilnehmer und auch die nachhaltigen positiven Spuren, die diese drei bis vier Tage in den Trainingscamps im Alltagsmanagement des Diabetes bei ihnen hinterlassen, entlohnen für all die aufwendige Planung und Organisation im Vorfeld sowie die viele Arbeit während der Camps.

Ohne das persönliche Engagement der Ärzte, Diabetesberaterinnen, Kinderkrankenschwestern sowie Psychotherapeutinnen – alle begleiten die Camps in ihrer Freizeit - wären diese Camps nicht denkbar.

Der Selbstkostenbeitrag von 80 – 110 Euro pro Kind für Übernachtung, Verpflegung und Materialien deckt nur einen Bruchteil der Kosten.

Der Rest wird über Spenden finanziert.

Jede Spende zählt

Danke!

